

Vereinszweck: Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe.

Der Verein setzt sich im Sinne des sozialen Verbraucherschutzes ein für die Interessen und Rechte junger Menschen, Familien, die Anspruch auf Sozialleistungen, insbesondere nach dem SGB VIII haben.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024

1. Mitgliederentwicklung

Stand zum 31.12.2023: 34 Mitglieder (17 natürliche Personen, 17 juristische Personen, keine Fördermitglieder)

Abgänge:	1 juristische Personen + 1 Fördermitglied
Zugänge:	1 natürliche Person + 3 juristische Personen + 2 Fördermitglieder
Ausschlüsse:	0

Stand zum 31.12.2024: 38 Mitglieder (18 natürliche Personen, 19 juristische Personen, 1 Fördermitglied)

Eine aktuelle Mitgliederliste (Stand Juli 2025) befindet sich in der Anlage zum Rechenschaftsbericht.

2. Durchgeführte Veranstaltungen

Bundesnetzwerk-Treffen und -Klausuren (Treffen der Mitglieds-Ombudsstellen und kooperierender Ombudsstellen):

- die Bundesnetzwerk-Klausur im Frühjahr wurde am 18-19.04.2024 durchgeführt; 30 Personen trafen sich beim Landessportbund Hessen e.V. in der Sportschule u. Bildungsstätte, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main.
- Das 2-tägige Bundesnetzwerk-Treffen mit anschließender Mitgliederversammlung fand in Fulda am 12-13.09.2024 im Bonifatiushaus in der Katholische Akademie des Bistums Fulda, Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda statt. An dem Bundesnetzwerk-Treffen nahmen 30 Personen teil, an der Mitgliederversammlung 25 Personen.

Am 03.06.2024 fand ein digitaler Workshop des BNO in Zusammenarbeit mit dem ISM zur Einführung in das Statistik-Tool des BNO statt, an dem 20 Personen teilnahmen.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
Vereinsregister Berlin:
Registernummer: VR 31405 B
Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
BIC: GENO DEF1 SLR

Am 01 und 08.07.2024 fand in Kooperation mit dem Rechtsanwalt Benjamin Raabe ein 2tägige digitale Fortbildung zum Thema „Sozialverwaltungsverfahrensrecht in der Kinder- und Jugendhilfe“ statt, an der 20 Personen teilnahmen.

Weitere Veranstaltungen, die von Seiten der Bundeskoordinierungsstelle Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe (BKO) organisiert bzw. koordiniert worden sind, sind dem Sachbericht der BKO 2024 (s. Anlage) zu entnehmen.

3. Beziehungen zu anderen Vereinen/ Organisationen

Seit 02.10.2020 ist der Verein Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ). Björn Redmann (Vorstandsvorsitzender) bzw. i.V. Andrea Len (Referentin der BKO) vertreten uns in der AGJ-Mitgliedergruppe „Fachorganisationen“.

Die im Vorjahreszeitraum beschlossene Kooperation mit „krisenchat“ wurde fortgesetzt; weitere Netzwerktätigkeiten und Formen der Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen sind dem Sachbericht in der Anlage zu entnehmen.

4. Stand laufender Projekte

Das Hauptprojekt des Vereins war 2024 „Machtasymmetrien ausgleichen – Weiterentwicklung von Ombudschaft in der Jugendhilfe durch die Bundeskoordinierungsstelle“. Dieses Projekt wird im Zeitraum vom 01.01.2023-31.12.2025 als Sondervorhaben gemäß Kinder- und Jugendhilfeplan (KJP) in einer Fehlbedarfsfinanzierung durch das BMFSFJ gefördert. Aus diesem Projekt heraus haben sich auch die meisten Vereinsaktivitäten gespeist. Alle Details sind nachzulesen im Sachbericht (siehe Anlage).

5. Struktur des Vereins

Der Verein hat seit September 2020 fünf Vorstandsmitglieder. Daneben besteht der Fachbeirat als Vereinsorgan, außerdem sind Fachgruppen als Vereinsorgane möglich. Im Jahr 2024 gab es keine Fachgruppen.

In der Bundeskoordinierungsstelle waren 2024 5 hauptamtliche Mitarbeiter*innen beschäftigt. Nach dem Weggang einer Verwaltungskraft zum 30.12.2023, kam am 08.01.2024 die neue Verwaltungskraft Susanne Engel hinzu. Zur Unterstützung der Verwaltungstätigkeiten und Einarbeitung wurde die Minijobberin Svenja Brummund weiterhin von Januar bis März 2024 beschäftigt. Die Fachreferentin Dr. Franziska Pabst verließ die Bundeskoordinierungsstelle zum 30.06.2024, ihre Nachfolgerin Dr. Johanna Peitsch begann am 15.08.2024 mit ihrer Arbeit.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
Vereinsregister Berlin:
Registernummer: VR 31405 B
Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
BIC: GENO DEF1 SLR

Die operativen Aktivitäten des Vereins im Kontext der Bundeskoordinierungsstelle bzw. des vom BMFSFJ geförderten Projektes werden von der Steuerungsgruppe organisiert, welche aus dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen der Bundeskoordinierungsstelle besteht.

Neben den satzungsgemäß vorgesehenen Vereinsorganen des BNO haben sich die in 2023 gegründeten Zusammenschlüsse (Regionalgruppen Ost und Nord) im bestehenden Berichtszeitraum etabliert und tagten 2024 regelmäßig. Ebenso organisierte sich das BNO auch in 2024 in zahlreichen, digital tagenden und themenspezifischen Arbeitsgruppen.

Im Rahmen des Qualitätsdialogs pflegten Bundeskoordinierungsstelle und Vorstand im Berichtszeitraum zudem Kontakt mit neuen Ombudsstellen, die eine Mitgliedschaft im BNO anstrebten oder signalisiert haben, perspektivisch Mitglied im BNO werden zu wollen. Daraus erwachsen im Berichtszeitraum 3 neue Mitglieder im BNO: Die Brandenburger Ombudsstelle BeOBe mit Sitz in Cottbus, die mecklenburgische Ombudsstelle in Neubrandenburg und die Ombudsstelle des Saarlandes mit Sitz in Saarbrücken. Aufgrund der Auflösung des Trägervereins KihaRe e.V. verließ die Ombudsstelle aus Reutlingen das BNO.

Trotz diesem Austritt einer juristischen Person, verfügt das Bundesnetzwerk seit diesem Berichtszeitraum über mindestens eine Ombudsstellen in jedem Bundesland.

Zusätzlich zu den aktiven Mitgliedern hat die BKO entschieden auch Fördermitgliedschaften anzubieten. Für diesen Zweck wurde diese Möglichkeit über Flyer und dem Social Media Auftritt der BKO beworben. Für den Berichtszeitraum wurden 3 Fördermitgliedsanträge gestellt. Tatsächliche Fördermitgliedschaften für den Zeitraum waren 2 – dem 3. Antrag wurde im darauffolgenden Jahr zugestimmt.

6. Aktivitäten der Organe

Mitgliederversammlung: Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung fand am 13.09.2024 in Fulda statt. Das Protokoll inklusive Anlagen ging allen Mitgliedern fristgerecht nach der Mitgliederversammlung zu.

Vorstand: Im Jahr 2024 bestand der Vorstand aus 5 Mitglieder:innen (Björn Redmann, Beate Frank, Eva Duda-Franke, Prof. Dr. Nicole Rosenbauer und Prof. Dr. Peter Schruth).

Die Personalwechsel innerhalb der BKO sowie die sich verändernden Strukturen und hierdurch erforderlichen Anpassungen haben die Arbeit im Berichtszeitraum geprägt. Im Jahr 2024 fanden zwei Vorstandsklausuren (am 12.04. und am 18.10.) mit den Mitarbeiter*innen der Bundeskoordinierungsstelle sowie eine außerordentliche Sitzung der Steuerungsgruppe am 30.11.2024 zum Umgang mit Mitgliedschaftsbestrebungen neuer Ombudsstellen statt. Des Weiteren traf sich der Vorstand zu regelmäßigen Videokonferenzen ohne die Bundeskoordinierungsstelle am 25.01., 07.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06., 14.08., 28.08.,

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
Vereinsregister Berlin:
Registernummer: VR 31405 B
Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
BIC: GENO DEF1 SLR

09.10., 20.11. und 11.12.2024. Die weitere Organisation der Vorstandstätigkeit erfolgte regelmäßig per E-Mail-Austausch und durch Telefonate.

Fachbeirat: Eine Fachbeiratssitzung in Präsenz fand am 22.03.2024 sowie am 15.11.2024 statt. Die Protokolle wurden den Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2024 bestand der Fachbeirat aus 7 Mitgliedern (Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl, Norbert Struck, Dr. Severine Thomas, Robin Loh, Gila Schindler, Angela Smessaert).

7. Sonstige Ereignisse

Im Berichtszeitraum konnte, wie bereits im Vorjahr festgestellt wurde, die Finanzierung der bundesweiten Statistik ombudschaftlicher Beratung nicht aus Drittmitteln erfolgen. Aus diesem Grund wurde für die Weiterfinanzierung im Jahr 2024 in Anlehnung an die Erfahrungen des Umlageverfahrens im Vorjahr, ein Verfahren basierend auf Leistungsverträgen entwickelt und durchgeführt (s. Finanzbericht). Diese Verfahren auf Leistungsverträgen (Kostenverteilung pro VZÄ) gilt auch für die Folgejahre, um die Finanzierung der bundesweiten Statistik der bundesweiten Statistik zu sichern.

8. Geplante Projekte und Aktivitäten

Im Jahr 2023 startete das Projekt „Machtasymmetrien ausgleichen – Weiterentwicklung von Ombudschaft in der Jugendhilfe durch die Bundeskoordinierungsstelle“ mit den drei Themenbereichen Bundesweite Qualifizierungs- und Professionalisierungsprozesse der ombudschaftlichen Strukturen, Empirie zur ombudschaftlichen Beratung im Bundesgebiet und Ombudschaft als Ausgangspunkt fachlicher Weiterentwicklungen in der Jugendhilfe (Projektlaufzeit: 01.01.2023-31.12.2025).

Mit dem Projekt „Mist eine Frist – Rechte Knowhow für die Jugendhilfe“ (Laufzeit: 01.08.2024-30.06.2025) hat die BKO in Zusammenarbeit mit jungen Menschen mit Jugendhilfserfahrung, Rechte aus der Jugendhilfe anschaulich und adressat*innengerecht aufbereitet.

Des Weiteren konnte die BKO im November 2024 umfangreiche Fördermittel (Gesamtsumme der Bezuschussung: 104.000 Euro ab 2025) bei der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. einwerben: das neue Projekt „Neue Wege – Erkenntnisse aus der Ombudschaft für die inklusive Jugendhilfe“ (Laufzeit: 01/2025-12/2026) verfolgt das Ziel, fundierte Einblicke in die inklusive Kinder- und Jugendhilfe aus der Perspektive der Ombudschaft zu gewinnen; ebenfalls beinhaltet das Projekt die Umsetzung der Weiterentwicklung der bundesweiten Statistik in Form der Umstellung des Datenerhebungsinstrumentes auf ein browserbasiertes

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
Vereinsregister Berlin:
Registernummer: VR 31405 B
Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
BIC: GENO DEF1 SLR

Programm und tiefergehende Analysen aus insgesamt drei Auswertungsjahren.

Zu den einzelnen Aktivitäten, die im Rahmen des Projektes stattfanden, wird auf den Sachbericht verwiesen.

9. Finanzbericht

Das Vereinsvermögen umfasste

	am 01.01.2024	17.267,60 €
und	am 31.12.2024	24.062,82 €
Rücklagen des BNO (insb. Leistungsverträge) am 31.12.2024		4.527,42 €
Gesamtes Vereinsvermögen 2024 (inkl. Rücklagen des BNO):		28.590,24 €

einschl. der hinterlegten Mietkaution in Höhe von 3.400,29 € betrug das Vereinsvermögen

am 31.12.2024: 31.990,53 €

Im Jahr 2024 gab es Vereins-Einnahmen in Höhe von 7.555,87 davon 6.720, -€ aus Mitgliedsbeiträgen. Die Einnahmen aus dem Versand von eigenen Informationsmaterialien beliefen sich auf 222,99 €. Dies ist zwar ein geringerer Wert als im Vorjahr (471,- €), aber ein guter Durchschnitt im Vergleich mit den Jahren zuvor. Dies bedeutet, dass die BKO die Anzahl der Bestellungen an sich, aber auch die Anzahl an bestellten Exemplaren auf einem hohen Niveau halten konnte. Die weiteren sonstigen Einnahmen lagen bei 612,88 €. Darin enthalten sind erstmals Zinsen in Höhe von 218,40 €, die der Verein in Folge eines neu eröffneten Tagesgeldkontos erzielt hatte.

Des Weiteren blieben im laufenden Jahr Mittel des Bundesnetzwerkes ungenutzt, die bis zur Mittelverwendung in den kommenden Jahren (DJHT und Bundesweite Statistik) als Rücklagen in Höhe von 4.527,42 € in das Vereinsvermögen einfließen.

Da der Verein zum Jahresbeginn 2024 mit ausreichenden liquiden Mitteln startete, konnten im April die ersten 10.000, - € auf ein neu eröffnetes Tagesgeldkonto angelegt werden und dort Zinsen erwirtschaften (s.o).

Die Ausgaben im Jahr 2024 beliefen sich auf insgesamt 760,65 € (davon 120 € Mitgliedsbeitrag bei der AGJ, 301,26 € für Geschenke und 339,39 € sonstige Ausgaben, darin auch enthalten die Kapitalertragssteuer (einschl. Soli) für die Zinseinnahmen.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
 Vereinsregister Berlin:
 Registernummer: VR 31405 B
 Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
 IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
 BIC: GENO DEF1 SLR

Der Verein erhielt im Jahr 2024 für das o.g. Projekt Fördermittel vom BMFSFJ in Höhe von insgesamt 299.473,89- € und erzielte weitere Einnahmen im Rahmen des Projektes u.a. durch das Umlageverfahren zur Finanzierung der bundesweiten Statistik (29.674,50 € wovon 4.327,42 € in die Vereinsrücklage flossen, s.o.) und durch Honorareinnahmen für Aktivitäten der Fachreferentinnen (1.422,50 €). Des Weiteren wurden durch Teilnahmebeiträge Einnahmen in Höhe von 9.711,93 € generiert, um insgesamt 3 Veranstaltungen des BNO zu finanzieren (zwei BNO-Treffen, davon eins mit anschließender Mitgliederversammlung; sowie eine digitale, zweiteilige Fortbildung zum Thema Sozialverwaltungsverfahrensrecht mit RA Benjamin Raabe). Des Weiteren konnte die BKO Stiftungsgelder in Höhe von 22.000 € (15 T€ Postcode Lotterie und 7 T€ CMS-Stiftung) einwerben.

Die Gesamteinnahmen mit Projektbezug in Höhe von 362.482,92 € (inkl. Stiftungsgelder) wurden verwendet für Personalkosten (264.663,71 €) und Sachkosten (72.407,35 €). An nicht benötigten Projektmitteln des BMFSFJ aus dem Jahr 2024 wurden 11,49 € ans BVA am 27.02.2025 zurücküberweisen. Die restlichen Mittel stellen Rücklagen in Höhe von 25.400,37 € dar; davon 20.872,85 Stiftungsgelder für zweckgebundene Projekte und 4.527,52 € an zweckgebundenen Mittel für BNO-Ausgaben in 2025 (bundesweite Statistik und DJHT).

Im Jahr 2024 kam es Infolge von Tarifsteigerungen ab März 2024 zu erhöhten Personalkosten, die jedoch aufgrund der eingesparten Personalkosten durch den krankheitsbedingten Personalausfall in 2023 bewerkstelligt und zudem restliche Mittel aus 2024 für Lohnbestandteile im Januar 2025 verwendet werden konnten.

Budgetplanung für 2025:

Vereinsvermögen (ohne BNO-Rücklagen) Stand 01.01.2025	24.062,82 €
Mietkaution (hinterlegt bei der Deutschen Wohnen GmbH)	3.400,29 €
Einnahmen des Vereins aus Mitgliedsbeiträgen	6.700,00 €
Einnahmen aus Versand von Informationsmaterial	450,00 €
Erwartete Ausgaben gesamt	1.000,00 €
Erwartetes Vereinsvermögen zum 31.12.2025	33.613,11 €

Der Förderbetrag vom BMFSFJ wird für das gesamte Jahr 2025 nach jetzigem Stand 305.007,88 € betragen. Davon werden 269.119,88 € für Personalkosten und 101.960 € für Sachkosten und Honorare verwendet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 371.079,88 € und müssen durch weitere Einnahmen in Form von Teilnahmebeiträgen, sowie Eigen- und Drittmitteln der BKO in Summe von 66.452,00 € getragen werden.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
 Vereinsregister Berlin:
 Registernummer: VR 31405 B
 Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
 IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
 BIC: GENO DEF1 SLR

Für den Vorstand

    

gez. Björn Redmann – Beate Frank – Eva Duda-Franke – Nicole Rosenbauer – Peter Schruth

18.09.2025

Anlagen:

- Sachbericht der BKO 2024
- Aktuelle Mitgliederliste BNO

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Emser Str. 126, 12051 Berlin
Vereinsregister Berlin:
Registernummer: VR 31405 B
Steuernummer 27/657/55157 FA für Körperschaften I Berlin

Tel.: 030 213008-73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de
www.ombudschaft-jugendhilfe.de

VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE34 8306 5408 0004 8759 15
BIC: GENO DEF1 SLR